

Gemeinsame Pressemitteilung der Nordkirche und der Erzbistümer Berlin und Hamburg zum ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Tages der Deutschen Einheit

Live aus dem Dom zu Schwerin -

ZDF überträgt Ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2024 ab 10.00 Uhr -

Traditionell eröffnet der Ökumenische Gottesdienst die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit. Die von Nordkirche, den Erzbistümern Berlin und Hamburg sowie der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) ausgerichtete Feier überträgt das ZDF am 3. Oktober 2024 live ab 10:00 Uhr.

Schwerin/Berlin/Hamburg (dds/mi) Die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2024 beginnen um 10:00 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst im Dom zu Schwerin, der zu dem am 27. Juli 2024 in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommenen Residenzensemble Schwerin gehört. Der Gottesdienst wird verantwortet von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), den Erzbistümern Berlin und Hamburg sowie der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) überträgt die gesamte Feier live.

„Vereint Segel setzen“

Unter dem Titel „Vereint Segel setzen“ nimmt der Gottesdienst das Motto des diesjährigen Feiertages zur Deutschen Einheit und die Lage Schwerins zwischen sieben Seen auf und verknüpft die Herausforderung der Seemannschaft, nur gemeinsam Schiffe erfolgreich segeln zu können, mit biblischen Lesungen, Statements aus Religion und Gesellschaft und der Vorstellung verschiedener Hilfs- und Gemeinschaftsprojekte aus Mecklenburg-Vorpommern. Das Zusammenleben von Ost und West wird dabei ebenso thematisiert wie die Herausforderungen an unsere Demokratie und der Mut, den es erfordert, Neues zu wagen. Die Predigten halten Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin der Nordkirche, und Erzbischof Dr. Heiner Koch (Erzbistum Berlin). Durch die einstündige Liturgie führt Domprediger Günzel Schmidt.

Zahlreiche Persönlichkeiten als Teilnehmer erwartet

Am Gottesdienst werden neben Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, Bundesratspräsidentin Manuela Schwesig und Bundeskanzler Olaf Scholz auch zahlreiche Ministerpräsidenten, Bundesminister und weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teilnehmen.

Es geht darum, zusammenzustehen und nicht aufzustecken

„Angesichts so vieler Herausforderungen geht es doch darum, jetzt zusammenzustehen und nicht aufzustecken. Denn, allen Ernstes: Wir lassen den Dingen doch nicht einfach ihren Lauf - und wir geben doch so leicht nicht auf, wofür vor 35 Jahren auch hier in Schwerin aus diesem Dom heraus die Menschen auf die Straße gegangen sind“, betont Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt. Und dies meine auch die Kernbotschaft

christlichen Glaubens: die Auferstehungsbotschaft. „Gott schenkt verlässliche Hoffnung. Gott schenkt neues Leben und neue Möglichkeiten, selbst da, wo wir meinen, dass wir am Ende unserer Möglichkeiten sind, dass alles vorbei ist“, so die Leitende Geistliche der Nordkirche.“

Wer seinen Hafen nicht verlässt, wird sein Ziel nicht erreichen

„Wer die Segel setzen will und hinausfahren will in die Weite, der muss die Sicherheit des Hafens verlassen. Dazu bedarf es des Mutes zum Aufbruch. Wer den Mut nicht findet, die Küste aus den Augen zu verlieren, wird sein Ziel nie erreichen“, sagt Erzbischof Dr. Heiner Koch. „Manchmal suchen wir im Hafen Schutz, aber ein Boot, das dauerhaft im Hafen liegen bleibt, verliert seinen Sinn. Ein Schiff ist im Hafen zwar sicher, aber dafür wurde es nicht gebaut. Dass wir in Deutschland auf vielen gesellschaftlichen Feldern, besonders aber in unser aller Denken und Handeln wieder mehr Mut fassen sollten, ist auch ein Auftrag der Feier zur Deutschen Einheit“, so der Berliner Erzbischof.

„Vertraut den neuen Wegen“

Auch die Musik nimmt das Thema „„Vereint Segel setzen“ auf, vom Lied „Vertraut den neuen Wegen“ bis hin zu souligen Saxophon-Klängen. Es singt der Kammerchor der Hochschule für Musik und Theater Rostock unter Leitung von Matthias Mensching. Zudem ist „Querblech“, eine Auswahlgruppe des Posaunenwerkes Mecklenburg-Vorpommern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland unter Leitung von Martin Huss zu hören. Die Orgel spielt Domkantor Jan Ernst.

Der Gottesdienst wird live zum Mitfeiern auf einer Videoleinwand auf dem Markplatz in Schwerin übertragen.

Breites Angebot der Kirche beim Bürgerfest

Die Kirchen beteiligen sich mit vielfältigen Angeboten am Bürgerfest in Schwerin. Die Nordkirche mit einem Kirchenzelt, in den das Diakonische Werk täglich mehrfach wechselnd Informationen zu seinen Mitgliedern und zur Arbeit der Diakonie präsentiert: Von den Themen Teilhabe und Pflege über Religionspädagogik und Ehrenamt wie Freiwilligendienste und Bahnhofsmision bis zu Brot für die Welt. Geboten werden Ausstellungen, Gesprächsangebote und Mitmachaktionen. Außerdem wird ein mobiler Barrista-Wagen der Lebenshilfe Mölln-Hagenow an allen drei Tage vor Ort sein, ebenso der inklusive Chor der Lebenshilfe. Dazu lädt ein Strandkorb aus einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung zum Verweilen ein.

Die katholische Propsteikirche St. Anna in der Schloßstraße wird Ort der Stille und des Gebets sein. Im Innenhof wird eine Ausstellung zu den Kirchen in der Wendezeit gezeigt und es gibt Gelegenheit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen oder die Möglichkeit die Macher des Podcast „Stadt Land Segen_“ zu treffen. Die Caritas steht mit einem Streetwork-Anhänger und ihrer Kampagne #RadikalZugehört samt FRUST-O-MAT am Pfaffenteich in der Alexandrinenstraße. Das Katholische Hilfswerk „misso“ ist mit seinem Ausstellungstruck in der der Graf-Schack-Allee und macht sich stark für eine gerechtere Welt mit der interaktiven Ausstellung „Eine Welt. Keine Sklaverei.“.

Hinweis an die Redaktionen: Umfangreiches Medienpaket zum Download bereit

Für die Redaktionen steht ab dem 26. September 2024 ein umfangreiches Medienpaket zum Download bereit. Sie finden folgende Materialien zu Ihrer freien Verfügung unter folgenden Links:

- Einen **Ablaufplan** des Gottesdienstes unter dem Link: [Ökumenischer Gottesdienst Ablaufplan](#)
- Eine Aufstellung der **Mitwirkenden** am Gottesdienst unter dem Link: [Ökumenischer Gottesdienst Mitwirkende](#)
Die **Predigttexte** von Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt und von Erzbischof Dr. Heiner Koch unter folgenden Links:
- Ökumenischer Gottesdienst [Predigt Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt](#)
- Ökumenischer Gottesdienst [Predigt Erzbischof Koch](#)

ACHTUNG: Die beiden Predigttexte unterliegen Sperrfrist 3. Oktober 2024, 10:00 Uhr

Die **Vitae** von Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt und Erzbischof Dr. Heiner Koch sowie Porträtfotos der beiden.

- Ökumenischer Gottesdienst [Vita Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt](#)
- Ökumenischer Gottesdienst [Porträtfoto Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt](#)
- Ökumenischer Gottesdienst [Vita Erzbischof Koch](#)
- Ökumenischer Gottesdienst [Porträtfoto Erzbischof Koch](#)

Datenblätter zu Geschichte/Zahlen/Fakten über die Nordkirche, die Erzbistümer Berlin und Hamburg sowie den Dom zu Schwerin

- Ökumenischer Gottesdienst [Datenblatt Nordkirche](#)
- Ökumenischer Gottesdienst [Datenblatt Katholische Kirche im Norden](#)
- Ökumenischer Gottesdienst [Datenblatt Dom zu Schwerin](#)

Fotos vom Ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2024 im Dom zu Schwerin stehen zeitnah nach Ende des Gottesdienstes auf dem Fotoportal im Pressebereich auf nordkirche.de unter folgendem Link <https://www.nordkirche.de/presse/fotoportal> zum Download zur Verfügung.

Die Pressemitteilung wird parallel über das Kommunikationswerk der Nordkirche sowie die Pressestellen der Erzbistümer versendet. Wir bitten Doppelzusendungen zu entschuldigen.

Ansprechpartner für die Medien

Für die Erzbistümer:

Martin Innemann

Stellv. Pressesprecher

Tel.: +49 163-2487753

E-Mail: martin.innemann@erzbistum-hamburg.de

Für die Nordkirche:

Dieter Schulz

Leitender Pressesprecher der Nordkirche

Tel.: +49 151 2239 5710

E-Mail: dieter.schulz@kommunikation.nordkirche.de